

Neues „Isarbankerl“ eingeweiht

Sitzgelegenheit kommt bei Spaziergängern und Radlern gut an



Erfolgreich die „Bankprobe“ abgeschlossen.

Gottfrieding. (co) Seitdem sich die Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel um die Belange der im Gemeindegebiet Gottfrieding ansässigen Senioren kümmert, gibt es beinahe durchgehend das ganze Jahr über, Treffen, Veranstaltungen, Aktionen der unterschiedlichsten Art.

Eine Idee, die besonders gut bei den Spaziergängern und Radfahrern unter den älteren Bewohnern der Gemeinde ankommt, ist das Aufstellen eines „Ruhebankerls“ vor der Isarbrücke, flussabwärts bei der sogenannten Fischerabfahrt. Auslöser dafür war eigentlich der „Genosse Zufall.“

Ein Mitglied des Seniorenkreises wurde einmal von auswärtigen Besuchern, die mit dem Radl an der Isar entlangfuhren darauf aufmerksam gemacht, wie schön es doch wäre, am Weg eine Bank aufzustellen, um eine kleine Verschnaufpause einlegen zu können. Dieser Gedanke wurde aufgegriffen und im Seniorenkreis besprochen. Man wendete sich in dieser Sache auch an den Bürgermeister Gerald Rost und seinen Gemeinderat. Diese befanden den Vorschlag auch für gut und daher sinnvoll. Da seitens der Gemeinde keine Bedenken bestanden, verständigte diese den Eigentümer des Grundstücks, das Wasserwirtschaftsamt.

Einen geeigneten Platz für besagtes Bankerl hatte man sich schon ausgesucht. Jetzt musste man nur noch auf die Genehmigung durch das Amt warten. Die wurde auch erteilt. Die einzige Auflage die ge-

macht wurde, war, dass die Bank so befestigt werden muss, dass bei aufkommendem Hochwasser die Gefahr eines Wegschwemmens nicht gegeben ist. Also wurde eine besondere Halte- und Befestigungsvorrichtung durch die örtlichen Bauhofsarbeiter installiert, um die Auflage zu erfüllen. Jetzt steht an dieser

Trachtler beim Gottesdienst

Niederviehbach. (cg) Ihrer verstorbenen Mitglieder gedachten die Mitglieder der Schützenfamilie der See-Schützen am Samstag bei einem Gottesdienst, zu dem man sich

Stellen, fest verschraubt, eine stabile, massive Holzbank. Und weil der Platz noch ein wenig kahl und baumlos aussah, hat sogar der örtliche Obst- und Gartenbauverein noch einen fruchttragenden Obstbaum der Sorte „Weirouge“, einen rotfleischigen Apfel, gepflanzt. Mit seiner roten Schale ist er in Zukunft ein echter Blickfang an diesem lauschigen Rastplatz für müde Spaziergänger und Radfahrer. Zudem sorgt er, wenn er größer ist, für Schatten. Jetzt lässt sich genüsslich Brotzeit machen und man kann der Natur lauschen und dabei entspannen. Am Donnerstag wurde der Rastplatz nun seiner Bestimmung übergeben. Die Seniorenbeauftragte des Ortes hat aus diesem Anlass zu einer kleinen Einweihungsfeier mit zünftiger Brotzeit eingeladen.

Erster Bürgermeister Gerald Rost bedankte sich für die Initiative bei allen Beteiligten, auch beim Wasserwirtschaftsamt für die Zurverfügungstellung des Standortes an der Isar. Auch Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer ließ es sich nicht nehmen und war anwesend. Ebenso Vertreter der Senioren und anderer Vereine. Es wurde eine gemütliche Runde und alle äußerten sich zufriedenstellend betreffs der verwirklichten Idee.

mit der Vereinsfahne und in Tracht versammelt hatte. Anschließend versammelten sich die Mitglieder im Gasthaus in Hüttenkofen zu einem gemütlichen Beisammensein.



Die Mitglieder der See-Schützen gedachten ihrer Verstorbenen.